



Protokoll der 134. Sitzung des Kulturkonvents des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien (KR ON) am 06.12.2024 – in der Evangelischen Brüder-Unität KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus Herrnhut

Beginn: 09:35 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder Kulturkonvent KR ON:

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer – Görlitz

Herr OB Ursu – Stadt Görlitz

Frau Dr. Reinisch – Beigeordnete des Landkreises Bautzen

Beratende Mitglieder Kulturkonvent KR ON:

Frau Zinke – stellvertretende Beiratsvorsitzende

Herr OB Dantz

Herr Hummel

Herr Hämisch

Frau Gneuß

Herr OB Zenker – in Vertretung Frau Steudner

Herr OB Vogt – in Vertretung Herr Dr. Vollbrecht

Gäste:

Herr BM Riecke, Stadt Herrnhut

Entschuldigt zur Kulturkonventssitzung sind:

Herr Budar – Stiftung für das sorbische Volk Bautzen – dienstlich verhindert

Herr Großer – Beiratsvorsitzender – Teilnahme in Vertretung Frau Zinke

Herr BM Pink – dienstlich verhindert

Herr Statnik – krank - in Vertretung Herr Martolock – dienstlich verhindert

Frau Dr. Kaufmann – Kultursenatorin - krank

Herr Kultursenator Dr. Rössel

Unentschuldigt zur Kulturkonventssitzung sind: -

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer heißt die Anwesenden herzlich zur 134. Sitzung des Kulturkonvents des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien in Herrnhut willkommen. Dieser Konvent findet zum Nikolaustag an einem besonderen Ort statt. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer würdigt Herrnhut als Ort mit dem Welterbe-Titel für die Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine in der Oberlausitz, Dänemark, Nordirland und den USA. Er bringt seine Freude zum Ausdruck, dass Herr BM Riecke zu Beginn des Konvents anwesend ist und Worte an das Gremium richten wird.

Herr BM Riecke dankt für die Einladung zum Konvent. Er freut sich über die nette Begrüßung. Herr BM Riecke schildert den Prozess der Arbeitsgruppe Welterbe bis zum Titel UNESCO-Welterbe am 26.07.2024 in Herrnhut. Ergänzend zu den Informationen erhalten die Konventsmitglieder ein Falblatt mit den Zusammenhängen – UNESCO-Welterbe – Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeine – übergeben.

09:40 Uhr – Frau Steudner erscheint zur Sitzung

Herr BM Riecke stellt heraus, dass es Anliegen sei, Aufmerksamkeit für die Schätze in der Region zu erhalten. Dieser Prozess UNESCO-Welterbe sei langfristig angelegt und habe großes Potenzial. Hierzu gibt er Informationen. Herr BM Riecke stellt fest, dass großes Interesse zur Thematik UNESCO-Welterbe bestünde.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Herrn BM Riecke. Ziel sei es, die Oberlausitz sichtbar zu machen sowie wirtschaftliche Aktivitäten zu fördern. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer wünscht weiterhin viel Erfolg.

Frau Dr. Franke möchte wissen, wie der internationale Zusammenhang, dass mehrere Siedlungen den UNESCO-Welterbe-Titel besitzen, im Stadtraum sichtbar gemacht würde. Sie interessiert, ob Besucher diese Internationalität vor Ort in Herrnhut wahrnehmen könne. Herr BM Riecke bringt vor, dass dieses derzeit mit Faltblättern sowie Ausstellungseinheiten in Einrichtungen in Herrnhut erkennbar gemacht würde. Geplant sei dies ebenfalls für den öffentlichen Raum.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt heraus, dass die Brüdergemeine internationales Flair habe. Das wäre in der Stadt wahrzunehmen. Ihn würde faszinieren, dass das Thema Inklusion gelebte Praxis sei. Hierzu schildert Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer seine Begegnungen. Auch die Herrnhuter Sterne haben eine Bekanntheit durch die Brüdergemeine.

Abschließend informiert Frau Zinke inhaltlich zum neuen Programm der Kulturstiftung des Bundes „Lokal – Programm für Kultur und Engagement“ zum Thema Internationalität.

09:45 Uhr – Herr BM Riecke verlässt die Sitzung.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer nennt dem Gremium namentlich die zur Sitzung entschuldigten Konventsmitglieder.

Er informiert, dass künftig auch alle stellvertretenden Konventsmitglieder Zugangsrechte im internen Bereich auf der Webseite des KR ON zu den Unterlagen der Konventssitzungen erhalten.

09:50 Uhr – Herr OB Dantz ist an der Sitzung anwesend.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer beruft sich auf die Unterlagen der Sitzung, welche den Teilnehmern form- und fristgerecht zugegangen sind. Einwände werden nicht erhoben.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Die Abstimmung zur Tagesordnung erfolgt seitens Herrn Konventsvorsitzenden Dr. Meyer.

Abstimmung:	3 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
--------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verweist auf die Benennung von zwei Konventsmitgliedern, welche die Niederschrift nach deren Ausfertigung unterzeichnen. Er bittet Herrn Hummel sowie Herrn Dr. Vollbrecht diese Funktion zu übernehmen. Beide geben diesbezüglich ihr Einverständnis. Die Zustimmung wird erteilt.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer gibt den Hinweis, dass Frau Anna Caban, Mitarbeiterin Netzwerkstelle Kulturelle Bildung, an der Sitzung teilnimmt. Frau Knebel nimmt zum letzten Mal an der Sitzung teil. Am Ende des Konvents wird Frau Knebel verabschiedet.

TOP 3. Beschlussvorlage Nr. 678: Abberufung Beiratsmitglied – Kultursachverständiger

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer geht auf die Beschlussvorlage Nr. 678 – Abberufung Beiratsmitglied – Kultursachverständiger - ein. Er bittet Frau Dr. Franke um Erläuterung. Frau Dr. Franke verweist darauf, dass Vertreter der einzelnen Sparten im Kulturbeirat vertreten seien. Seit vielen Jahren seien die Geschäftsführerin/Geschäftsführer der Euroregion Neisse als einziges nicht an eine Sparte gebundenes Mitglied im Kulturbeirat vertreten. Herr Köhler sei azyklisch im Beirat eingetreten, so dass seine Kadenz früher endet als die der übrigen Beiratsmitglieder. Kultursachverständige werden für jeweils bis zu fünf Jahre in den Kulturbeirat berufen. Abschließend teilt Frau Dr. Franke mit, dass es sich um eine formale Abberufung handelt.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Dr. Franke. Er bittet um Rückfragen. Es werden keine vorgebracht. Die Beschlussvorlage Nr. 678 – Abberufung Beiratsmitglied – Kultursachverständiger – wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beruft Herrn Markus Köhler aus dem Kulturbeirat ab.

Abstimmung:

3 Zustimmungen

0 Ablehnungen

0 Enthaltungen

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 09:53 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Auf der Grundlage des § 40 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO werden Mehrfertigungen von Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen nicht ausgehändigt. Dies gilt auch für die Teilnehmer der nichtöffentlichen Sitzung.

10:47 Uhr – 10:58 Uhr Pause

Öffentlicher Teil

TOP 4. Beschlussvorlage Nr. 679: Vereinbarung zur unvermuteten Kassenprüfung 2025-2027

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer ruft die Beschlussvorlage Nr. 679 – Vereinbarung zur unvermuteten Kassenprüfung 2025-2027 auf. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer teilt mit, dass vorgesehen sei, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Görlitz mit der unvermuteten örtlichen Kassenprüfung 2025-2027 beauftragt werden soll. Eine diesbezügliche Vereinbarung soll abgeschlossen werden. Er bittet um Rückfragen/Anmerkungen. Es werden keine vorgebracht. Die Beschlussvorlage Nr. 679 – Vereinbarung zur unvermuteten Kassenprüfung 2025-2027– wird durch Herrn Konventsvorsitzenden Dr. Meyer zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt, das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Görlitz mit der unvermuteten örtlichen Kassenprüfung für die Jahre 2025 bis 2027 zu beauftragen. Der Vorsitzende des Kulturkonventes wird beauftragt, eine diesbezügliche Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 0 Ablehnungen 0 Enthaltungen

TOP 5. Beschlussvorlage Nr. 680: Projektförderung 2025 – Positivliste

Durch das Kultursekretariat erhalten die Konventsmitglieder in der Sitzung die Positivliste zur Projektförderung 2025 ausgereicht.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer geht auf die Beschlussvorlage Nr. 680 – Projektförderung 2025 – Positivliste – inhaltlich ein. Diese sei im nichtöffentlichen Teil erörtert worden. Er bittet um Rückfragen.

Frau Gneuß merkt an, dass es von Vorteil sei, wenn die jeweiligen Orte benannt werden könnten. Es gäbe Antragsteller und Titel, aber es sei nicht ersichtlich, wo das Projekt regional stattfindet. Als Beispiel führt sie „TanzART – Atelier für Tanz, Bewegung und Kunst“ – an. Tanzfestival für junges Publikum. Eine regionale Zuordnung sei schwierig.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt fest, dass es nicht stringent funktionieren würde. Es gäbe Festivals an verschiedenen Orten. Er regt an, dass der Antragsteller den Ort vermerken könnte.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt die Beschlussvorlage Nr. 680 – Projektförderung 2025 – Positivliste – zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die in der Anlage beigefügte Positivliste zur Projektförderung 2025 vorbehaltlich des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2025 und vorbehaltlich der gesicherten Gesamtfinanzierung der zu fördernden Maßnahmen.

Abstimmung: 3 Zustimmungen 0 Ablehnungen 0 Enthaltungen

TOP 6. Beschlussvorlage Nr. 681: Kulturelle Bildung / FRL Kooperationen Kulturelle Bildung

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer spricht die Beschlussvorlage Nr. 681: Kulturelle Bildung / FRL Kooperationen Kulturelle Bildung an. Er bittet Frau Knebel sowie Frau Caban um Erläuterung.

Frau Knebel beruft sich auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Sie merkt an, dass es sich in der Sitzung des Konvents um die Fortschreibung der Förderrichtlinie Kooperationen für Kulturelle Bildung 2024 vom 06.12.2023 handelt. Der Antrag für die Netzwerkstelle sowie für Projekte und Maßnahmen 2025 sei inhaltlich ähnlich dem Jahr 2024 beim SMWK eingereicht worden. Trotz der personellen Veränderungen sollen die Maßnahmen zuverlässig fortgeführt werden. Frau Knebel verweist auf den Sachvortrag der Beschlussvorlage, welche die Schwerpunkte der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung 2025 beinhalten. Frau Knebel stellt eine stärkere Vernetzung mit der Lausitz Koordinierungsstelle in Aussicht. Die Kulturelle Bildung spiele in der Kulturentwicklung der Lausitz eine Rolle. Es seien mehr Kooperationen/engere Zusammenarbeit mit Brandenburg vorgesehen. Hierbei bezieht sich Frau Knebel auf den Fachtag der Kulturellen Bildung am 26.09.2024, welcher gemeinsam mit Brandenburg organisiert wurde. Schwerpunktmäßig sei in der heutigen Konventssitzung die Beschlussfassung der FRL Kooperationen Kulturelle Bildung vorzunehmen, damit für 2025 eine Ausschreibung erfolgen könne. Frau Knebel spricht an, dass Frau Caban im Anschluss Einblicke in darüber geförderte Projekte der Kulturellen Bildung aus 2024 geben wird.

Frau Caban informiert zu den Rahmenbedingungen der Projekte zwischen Bildungseinrichtungen und Kulturschaffenden, die über die FRL Kooperationen Kulturelle Bildung gefördert werden können. Die Zielgruppe dieser Projekte seien vorrangig Kinder und Jugendliche. Wichtig sei, dass eine aktive Beteiligung der Kinder/Jugendlichen stattfindet. Die Förderung beträgt maximal 2,0 T€ pro Projekt. Frau Caban führt aus, dass

mit der FRL Kooperationen KuBi 2024 insgesamt 32 Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen und generationsübergreifend unterstützt werden konnten. Insgesamt wurden ca. 1.600 Kinder und Jugendliche in beiden Landkreisen erreicht. Sie stellt fest, dass die meisten Projekte bereits umgesetzt werden konnten. Frau Caban erklärt, dass ca. 50,0 T€ bis jetzt abgerufen wurden. Dies entspricht dem Planansatz. Projekte aller kulturellen Sparten, teils auch spartenübergreifend, wurden durchgeführt. Dem folgt eine Präsentation mit Darstellungen von Fotos verschiedener Projekte. Ziel sei, dass Kinder und Jugendliche sich über die Kulturelle Bildung ausdrücken können sowie mit den Pädagoginnen/Pädagogen in das Gespräch kommen. Als Beispiel für ein Ergebnis einer solchen Projektarbeit präsentiert Frau Caban den Konventsmitgliedern ein Musikvideo von Annabel aus Bautzen, die das Lied selbst geschrieben sowie den Clip selbst erstellt hat. Frau Knebel gibt dem Gremium anhand einer Video-Präsentation einen Einblick in den Fachtag der Kulturellen Bildung am 26.09.2024. Sie stellt fest, dass dieser Fachtag eine Bereicherung gewesen sei und wesentlich zur Begegnung Kulturschaffender und Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung aus der sächsischen und brandenburgischen Lausitz beigetragen habe. Eine Dokumentation mit den Impulsvorträgen und Ergebnisse der Fachforen befindet sich auf der Webseite der Kulturellen Bildung des KR ON. Frau Knebel bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass diese Zusammenarbeit 2025 ff. fortgesetzt werden kann.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt Frau Knebel sowie Frau Caban für die präsentierten „greifbaren“ Inhalte. Das Thema bleibe wichtig, um die nächste Generation für Kultur zu begeistern. Wichtig sei es, weiter ins Gespräch zu kommen. Somit könnten Themen erörtert werden. Den Kindern und Jugendlichen soll über die Kulturelle Bildung Raum gegeben werden, sich kreativ zu entfalten.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bittet um Rückfragen.

Dem folgt ein Austausch.

Herr OB Ursu erachtet eine Begleitung der Projekte für wichtig. Man erhalte einen direkten Eindruck, was Kinder und Jugendliche beschäftigt. So sei es möglich, in die Diskussion einzusteigen.

Auf Anfrage von Herrn Konventsvorsitzender Dr. Meyer werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht. Im Text wird die Beschlussvorlage Nr. 681 – Kulturelle Bildung / FRL Kooperationen Kulturelle Bildung vorgetragen. Die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt die Förderrichtlinie Kooperationen Kulturelle Bildung 2025 gemäß Anlage.

Abstimmung:	3 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

TOP 7. Beschlussvorlage Nr. 682: Sitzungskalender 2025

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bezieht sich auf den TOP 7. Beschlussvorlage Nr. 682: Sitzungskalender 2025. Eine Abstimmung zu den Terminen des Sitzungskalenders 2025 erfolgte mit den stimmberechtigten Mitgliedern des Konvents.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer trägt im Text die Beschlussvorlage Nr. 682: Sitzungskalender 2025 vor. Er bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Kulturkonvent beschließt den Sitzungskalender für das Jahr 2025 mit folgenden Terminen:

Freitag, 14. Februar 2025, 9:30 Uhr
Mittwoch, 30. April 2025, 9:30 Uhr
Freitag, 24. Oktober 2025, 9:30 Uhr
Freitag, 5. Dezember 2025, 9:30 Uhr

Abstimmung:	3 Zustimmungen	0 Ablehnungen	0 Enthaltungen
-------------	----------------	---------------	----------------

Frau Dr. Franke verweist auf die Sitzungen des Konvents. Sie bittet um Vorschläge zu Sitzungsorten in beiden Landkreisen aus dem Kreis der Mitglieder des Konvents.

Herr OB Dantz könne sich vorstellen, einen Vorschlag zur Konventssitzung in Kamenz 2025 zu unterbreiten.

TOP 8. Sonstiges

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bezieht sich auf TOP 8. Sonstiges. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer verabschiedet Frau Knebel, die Ihre Tätigkeit als Leiterin der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im KR zum Ende des Jahres beenden wird. Er bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck und zugleich sein Verständnis für den Wunsch, neue Wege zu gehen. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer würdigt Frau Knebel als eine engagierte, couragierte und mit Herzblut agierende Kulturfrau, die der KR ON verliert. Der KR ON habe durch ihre Arbeit in den zurückliegenden Jahren zur Thematik Kulturelle Bildung Maßstäbe gesetzt. Dank der inhaltlichen Überzeugungsarbeit von Frau Knebel habe der Konvent des KR ON die Kulturelle Bildung unterstützt und begleitet. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer wünscht Frau Knebel alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Kraft und positive Energie. Er dankt ihr für die gute Zusammenarbeit. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer überreicht Frau Knebel ein Präsent mit regionalen Produkten.

Frau Knebel dankt für die Unterstützung durch den KR ON und die gute Zusammenarbeit. Ihr habe die Arbeit viel Freude bereitet.

Frau Gneuß beruft sich auf ihre Tätigkeit in der freien Wirtschaft. Für sie sei die Teilnahme am Konvent ein Arbeitstag mit Anfahrt. Sie hinterfragt die Prüfung einer Aufwandsentschädigung in der Satzung des KR ON.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer könne ihr Anliegen als ehrenamtliche Kreisrätin nachvollziehen.

Frau Dr. Franke verweist auf die Entschädigung/Reisekostenerstattung der Beirats- und FAG-Mitglieder im KR ON.

Herr OB Dantz merkt an, dass die Vertreter der Ämter keine Aufwandsentschädigung erhalten. Die Arbeit müsse nach der Gremienarbeit getätigt werden. Für das Ehrenamt müsse eine Lösung gefunden werden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer stellt eine Prüfung in Aussicht.

Frau Dr. Reinisch spricht sich dafür aus, eine Sammlung an Regelungen im Freistaat Sachsen anzusehen. Abschließend sollte eine Regelung für die Satzung des KR ON gefunden werden.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer bittet das Kultursekretariat einen Vorschlag zur rechtlichen Regelung zu erarbeiten.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer dankt für die gute Zusammenarbeit miteinander. Er sei dankbar für das Team im Kultursekretariat, welches verlässlich und kompetent arbeitet. Er dankt dem Gremium für die inhaltlichen Beiträge. Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer wünscht eine besinnliche Adventszeit sowie eine gesegnete Weihnacht.

Herr Konventsvorsitzender Dr. Meyer schließt um 11:30 Uhr die Sitzung.



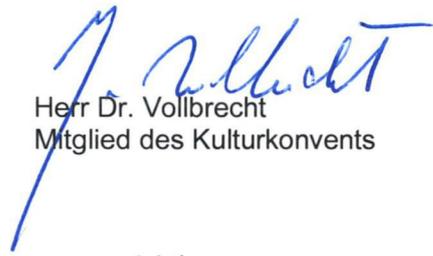
Dr. Stephan Meyer
Landrat und Vorsitzender des Kulturkonvents
des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien



Frau Sabine Hohlfeld
Protokoll
Kultursekretariat



Herr Benedikt Hummel
Mitglied des Kulturkonvents



Herr Dr. Vollbrecht
Mitglied des Kulturkonvents

Anlagen

Anwesenheitsliste

Projektförderung 2025 – Positivliste (wurde in der Sitzung ausgereicht)



